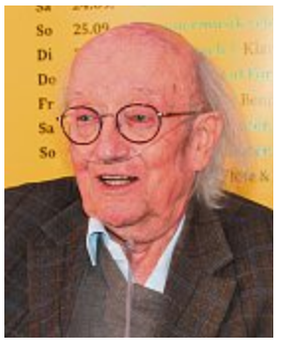
Raus aus der Höhle

Classix Kempten – 17. Internationales Festival der Kammermusik schlägt neue Wege ein

Kempten – **„Visionen" heißt das diesjährige Motto des Classix Festivals Kempten und mit solchen sind ab sofort auch zwei neue Gestalter mit an Bord der „Classix-Familie." Dr. Clemens Lukas und Katja Tschirwitz von der Agentur KulturPartner aus Bayreuth übernehmen die Medienarbeit und wollen das Festival fit für die Zukunft machen. Über die Grenzen Kemptens hinaus soll das Classix Festival bekannt werden und auch junge Menschen für die Kammermusik begeistern. Der frische Wind hat das Festivalprogramm bereits aufgewirbelt. Nicht nur Liebhaber der Kammermusik können also gespannt sein.**

Dr. Franz Tröger, das 86-jährige Classix-Urgestein, macht keinen Hehl daraus, dass er die Geschicke seines „Lieblingskindes" nicht ewig alleine lenken werde können. (Nur wenige Stunden nach der Pressekonferenz vergangenen Montag hat sein plötzlicher Tod eine Lücke in Kemptens Kulturleben gerissen, siehe Nachruf *Seite 8* und unten.) Mit Violinist Benjamin Schmid als künstlerischem Leiter sowie Dr. Clemens Lukas, Gründer und Geschäftsführer der Netzwerkagentur KulturPartner, und der Musik- und Kulturjournalistin Katja Tschirwitz, welche beide die Festivalorganisation besorgen, sei nun das „Classix Festival für die Zukunft gesichert", so Tröger, „ich kann mich zurücklehnen." Sein expliziter Wunsch: Das Classix soll „aus der Höhle Kempten herauskommen" und regional und überregional bekannt werden.

An Ideen mangelt es den Neuzugängen freilich nicht. Und vieles wurde bereits heuer umgesetzt. Da ist einmal der Ticketverkauf, der nun als „richtiges Online-Ticketing", so Clemens Lukas, daherkommt. Sitzplatzkategorien und Ermäßigungskriterien wurden vereinfacht. Beginn der Konzerte ist eine Stunde früher als gewohnt, also um 19 Uhr. Das Abschlusskonzert beginnt um 17 Uhr. Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr begleiten ihre Eltern künftig kostenlos auf die Konzerte.



„Es gibt kein Konzert, das ich heuer verpassen wollen würde!"

Dr. Franz Tröger

Dr. Clemens Lukas, den enge Bande an die Familie Tröger knüpfen, bringt Expertise in Sachen „Festivalneuausrichtung" mit. Die Zeichen stehen auf Vernetzung. Einerseits im Online-Kosmos, andererseits innerhalb der regionalen Festivalszene.

„Onlinewerbung wird ein neues Thema", erklärt Katja Tschirwitz, „damit kann man Classix überregional bekannt machen." Außerdem, so Lukas, wolle man von der Fangemeinde der Ensembles und Musiker profitieren, die jene bereits auf den diversen Online-Kanälen wie Instagram oder Facebook hätten.

Musikformate aus der Region konnte man für gegenseitige Unterstützung gewinnen. Konkret heißt das, es werden Flyer ausgelegt, es findet ein Anzeigenaustausch und gegenseitige Erwähnung in den jeweiligen Newslettern statt. Kooperationen gibt es unter anderem mit dem Musiksommer Oberstdorf, den Meisterkonzerten Sonthofen, dem Festival Vielsaitig in Füssen, dem Isny-Oper Festival oder der Schubertiade in Schwarzenberg und Hohenems (Vorarlberg).

„Das Festival hat auf vielen Ebenen dazugewonnen."

Benjamin Schmid, Künstlerische Leitung

„Onlinewerbung ist ein Thema."

Katja Tschirwitz, Musik- und Kulturjournalistin

Langfristig wolle man das Classix aus der „Expertennische herausholen", erläuterte Lukas. Kulturjournalistin Katja Tschirwitz wolle sich daher auch der Programmtexte annehmen, damit diese nicht nur „eingefleischte Kammermusikliebhaber" ansprächen. Auch moderierte Vormittagskonzerte für Schulklassen seien in Zukunft denkbar.

Und so startet das Classix Festival heuer mit Schwung in die 17. Runde. Sieben Konzerte von 24. September bis 2. Oktober bieten ein vielfältiges Programm, bei dem wieder Topmusiker an Bord sind: Das weltweit begehrte Vision String Quartett eröffnet das Festival. Primarius Florian Willleitner präsentiert sein brandneues Streichquartett. Am nächsten Tag betritt das New Piano Trio mit Willeitners gegenwartsnaher Musik die Bühne – Klassik und Groove. Der „unverwechselbare Mozartstil" des kroatischen Pianisten Dejan Lazic wird in zwei Mozart-Klavierquartetten am 27. September begeistern. Das Duo BartolomeyBittmann vereint Einflüsse aus Rock und Jazz und bietet zudem „eine fantastische" Lichtshow am 29. September. Im großen Kammermusikkonzert erklingt am 30. September Ravels „traumschönes Harfenseptett mit der atemberaubenden Harfenistin Serafina Jaffé". Am Finalwochenende schließlich das schwedische, in Kempten schon letztes Jahr bejubelte Kammerorchester Musica Vitae zusammen mit dem Shooting Star Dominik Wagner am Kontrabass und Michael Martin Kofler, Soloflötist der Münchner Philharmoniker.

„Das Classix Festival soll auch für ein junges Publikum interessant werden."

Dr. Clemens Lukas, Geschäftsführer Agentur KulturPartner

Alle Konzerte finden im Theater in Kempten (Illerstraße 27) statt. Karten und detailliertes Programm ab sofort unter *classix-kempten.de* oder unter Tel. 0831/29 095. Restkarten an der Abendkasse.

Text/Fotos: Fuhrmann

Dr. Franz Tröger ist gestorben

Kempten – Am Montag, 30. Mai, hatte Dr. Franz Tröger die Pressekonferenz des 17. Classix Kempten Kammermusikfestival moderiert – und ist wenige Stunden später bei sich Zuhause gestorben.

Das gesamte Team von Classix Kempten ist tief bestürzt und trauert um seinen „liebevollen, klarsichtigen und durchsetzungsfähigen" Leiter.

Dr. Franz Tröger hat das Festival gegründet, 17 Jahre lang geleitet und noch am Montag als seine Herzensangelegenheit bezeichnet. Benjamin Schmid, künstlerischer Leiter von Classix Kempten: „Wir verlieren einen der fähigsten, geistreichsten und kunstsinnigsten Menschen der Veranstalterszene. Ich verdanke Franz Tröger Hunderte Impulse für unsere Konzerte in einer in den letzten Jahren sehr intensiven, von größter Professionalität und Menschlichkeit geprägten Zusammenarbeit. Sein Scharfsinn, sein Enthusiasmus und seine Produktivität werden uns nicht nur bei Classix Kempten immer Vorbild bleiben. In Trauer und mit großer Dankbarkeit für die gemeinsam erlebte Zeit."

Wie am Montag verkündet, werde das Festival 2022 stattfinden und in Zukunft in seinem Sinne fortgeführt. **kb**

Mit freundlicher Genehmigung des Kreisboten-Verlag Mühlfellner